

Info Seminar zur Anwendung der Bauproduktenverordnung (BauPVo) erfolgreich durchgeführt

Praxis-Erfahrungen der ersten Wochen

Am 18.07.2013 fand in den Räumen der HANIC GmbH in Bochum ein erstes Seminar zum Erfahrungsaustausch im Umgang mit der neuen BauPVo statt. Dabei wurde der Schwerpunkt auf die praktische Anwendung der bereits seit über vier Wochen im Einsatz befindlichen Lösung der HANIC GmbH und Erfahrungen in der täglichen Arbeit damit gelegt. Die HANIC GmbH ist der einzige Softwareanbieter in der Flachglasbranche, der nicht nur eine Lösung termingerecht ausgeliefert hat, sondern auch der erste Anbieter mit Integration von spezialisierten Drittanbietern (Sommer Informatik).

Vertriebsleiter Carsten Ulke führte durch den ersten Teil des Seminars, welches auch dazu diente, Wünsche und Anregungen der Kunden in die weitere Entwicklung einfließen zu lassen.

Im zweiten Teil der Veranstaltung präsentierte Herr Roland Steinert von der Sommer Informatik GmbH die im kommerziellen System OPTIPLUS integrierte Lösung SommerGlobal. Dabei standen praxisbezogene Fragen (Umgang mit Abstandhaltern, Ornamenten, VSG etc.) im Vordergrund. Herr Roland Steinert bestätigte den Unmut der Tagungsteilnehmer, „dass hier von der EU-Kommission eine für die Flachglasbranche unverhältnismäßige bürokratische Hürde aufgebaut wurde“.



Zwischen den Fachvorträgen blieb den Teilnehmern der 13 anwesenden Unternehmen Zeit zum Erfahrungsaustausch. Vordergründig wurden die Relevanz sowie die Unterschiede zu der bisherigen Ausweisung der Konformität mit bestimmten Richtlinien diskutiert. Hier zeigten sich die Anwesenden ebenso kritisch wie bei der Frage der Marktüberwachung durch die Bundesländer. Carsten Ulke: „Der Tenor der Beteiligten ist unterschiedlich. Auf der einen Seite will man die rechtlichen Anforderungen schnellstmöglich abdecken. Auf der anderen Seite warten einige Unternehmen ab, wie sich die tatsächliche Marktüberwachung in der Praxis etabliert.“



Im Bild v.l.n.r.: Iris Gotzhein (Flachglas Markenkreis), Roland Steinert (Sommer Informatik GmbH), Carsten Ulke (Vertriebsleiter HANIC GmbH)

Fachliche Fragen konnten darüber hinaus kompetent und umfangreich auch mit Frau Iris Gotzhein vom Flachglas Markenkreis diskutiert werden, die als Gast zum Thema anwesend war und von der eigens vom Flachglas Markenkreis entwickelten Softwarelösung zur Erstellung von Leistungsdaten berichten konnte. Frau Iris Gotzhein zeigte sich darüber hinaus erstaunt, wie die Betriebe mit dem Thema umgehen: „Einige Betriebe sind fachlich sehr sicher im Umgang mit den Normen. Umso bedenklicher ist es, zu erfahren, dass vielen aber die möglichen Auswirkungen bei Verletzung der Vorschriften nicht bekannt sind.“

Veranstaltung mit Ausblick

Das dreistufige Lösungskonzept der HANIC GmbH zur BauPVo wurde positiv aufgenommen, da es für jeden HANIC Kunden zur Verfügung steht und für jeden Anwender eine den eigenen Bedürfnissen entsprechende Variante bietet.

Dies liegt unter anderem an dem seit Jahren erfolgreich praktiziertem Update-Management, welches gewährleistet, dass alle Kunden immer auf dem selben aktuellen Release-Stand sind. Im Rahmen dieser Updates werden nun Erweiterungen zu den ausgelieferten Lösungen bereit gestellt.



Basis dieser Erweiterungen sind die Anwender, welche sich in die weitere Entwicklung der Programme bei der HANIC GmbH einbringen sollten. So konnten bereits während der Veranstaltung einige Verbesserungen manifestiert werden, zumal mit Herrn Frank Labuda auch ein Mitarbeiter des „Kern-Entwicklungsteams BauPVo“ anwesend war und konkrete Aussagen zur Realisierung treffen konnte.

Hier nun die relevanten Punkte in der Reihenfolge der Entwicklung:

- Möglichkeit zur Hinterlegung von VSG-Stücklisten in den Stammdaten zur Ermittlung korrekter Transmissionswerte für Nicht-VSG/ESG-Produzenten.
- Diverse Anpassungen im Bereich Stammdatenerfassung zur Erhöhung des Bedienkomforts.
- Einbindung der Sprachabhängigkeit einhergehend mit der Möglichkeit, mehrere Leistungserklärungen pro Artikelaufbau zu hinterlegen.
- Schaffung von Meta-Artikeln zur Verringerung des Stammdatenpflegeaufwands (z.B. Material SZR).
- Schaffung einer Ausschlussliste für Bearbeitungen und/oder bestimmte Produkte die in den Artikelaufbauten vorkommen, mit dem Ziel, für solche Kombinationen von vornherein keine Leistungserklärungen erstellen zu lassen.
- Berücksichtigung eines Gültigkeitsdatums einer Leistungserklärung (dadurch kann bei geänderten Spektraldaten eine Neuerstellung einer Leistungserklärung automatisch veranlasst werden).

An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass es im Bedarfsfall notwendig sein wird, aufgrund der hier beschriebenen Anpassungen die Stammdaten bzw. die Zuordnung zwischen Aufbau und Leistungserklärung neu zu definieren.

Unabhängig von diesen Erweiterungen wird HANIC das Gespräch mit der Sommer Informatik GmbH suchen, um abzuklären, wie künftig bei veränderten Spektraldaten oder nicht mehr gültigen Sommer-Identnummern verfahren werden soll. Als erste Idee wurde die Übertragung einer Differenzdatei von Sommer Informatik zu den HANIC-Anwendern angedacht. Über diese Daten könnten dann neue Prozesse entsprechende Aktualisierungen vornehmen.



Am Ende der Veranstaltung konnten zwar nicht alle Fragen beantwortet werden (wie z.B. die Frage nach der Verfügbarkeit der Spektraldaten der Ornamentglashersteller), aber wie ein Teilnehmer es ausdrückte: „Wir sehen zwar noch nicht, wo das hinführt, aber wir sind mit HANIC und Sommer-Informatik schon auf dem richtigen Weg.“

In diesem Sinne danken wir allen Teilnehmern für das konstruktive Miteinander und es verbleibt mit freundlichen Grüßen Ihr HANIC Team !